



... und die Skizze von Loisl, nach der dieses herrliche Ensemble entstanden ist.

kennbar durch, das schmutzige Aufnahmegebäude von Yverdon etwa sei hier nur als ein markantes Beispiel erwähnt.

2002 weilte Loisl als Gast auf der Anlage von Hans Thomsen und entwickelte gleich vor Ort neue Ideen, etwa für die Gestaltung der Seepartie. So beruhen viele Gebäude in der belebten städtischen Siedlung auf Ideen, die beim aufmerksamen Studium von verschiedenen Publikationen entstanden waren. Durch die vielen Szenen mit Figuren auf der Anlage von Marcel Darphin inspiriert, arrangierte Hans Thomsen auf seiner Anlage ebenso zahlreiche lebendige Szenen, vorwiegend mit den hervorragenden Modellfiguren OMEN aus Grossbritannien.

Überschaubare Technik

Intensiver Fahrbetrieb ist nicht Hans Thomsens Ding. Der Bau von Gebäuden und Szenarien ging ganz eindeutig vor. Also wurde das elektrische Konzept ganz bewusst einfach gehalten. Die Gleisabschnitte und die



Hier inspiziert der Gründer der Compagnie Internationale des Wagons-Lits, Georges Nagelmackers, mit einigen Honoratioren einen seiner neuesten Wagen.